

Basel, 11. April 2017

Studierende fordern sofortige Erasmus+-Mitgliedschaft!

Heute führen die Studierenden an mehreren Schweizer Hochschulen Aktionen durch, mit denen sie die sofortige Aufnahme von Verhandlungen über eine Erasmus+-Mitgliedschaft der Schweiz fordern. Bleibt die Schweiz ausserhalb des Austauschprogramms, drohen langfristig starke Einschränkungen für die studentische Mobilität.

Heute führten die Studierenden an mehreren Schweizer Hochschulen Aktionen durch, mit denen sie die sofortige Aufnahme von Verhandlungen über eine Erasmus+-Mitgliedschaft der Schweiz forderten. «Wenn die Schweiz nicht bald wieder eine Mitgliedschaft in Erasmus+ anstrebt, dann droht eine immer massivere Einschränkung der Austauschmöglichkeiten der Schweizer Studierenden», sagt Josef Stocker, Co-Präsident des Verband Schweizer Studierendenschaften (VSS). „Die Mitgliedschaft in Erasmus+ ist ausserdem essentiell für die internationale Zusammenarbeit im Bildungs- und Jugendbereich“, fährt Stocker fort. Gerade auch Jugendorganisationen werden durch die Nicht-Mitgliedschaft benachteiligt.

Im Rahmen des Aktionstags stellen die Studierende drei Hauptforderungen:

- Sofortige Verhandlungen über eine Erasmus+-Mitgliedschaft!
- Eine Vollmitgliedschaft bei Erasmus+, und zwar so rasch wie möglich!
- Bis zur Vollmitgliedschaft: eine angemessene Übergangslösung!

Im Verlauf des heutigen Tages werden Bilder von den verschiedenen lokalen Aktionen in einem Google-Drive-Ordner zur Verfügung gestellt.

Sie finden die Bilder unter folgendem Link:

https://drive.google.com/drive/folders/0B2tGZ4R4p1l_Smk1ZWF1U2MzQjA?usp=sharing

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Josef Stocker, Co-Präsident des VSS, 076 502 31 38, josef.stocker@vss-unes.ch

Giuliano Borter, Vize-Präsident der skuba, 079 376 95 62, praesidium-skuba@unibas.ch